

Häfen und Logistik an der Untereibe.

Hamburg mit der Region Untereibe ist die Verkehrsdrehscheibe in Nordeuropa. Die Unternehmen in der Metropolregion bieten Logistikdienstleistungen aller Art an. Multinationale Unternehmen steuern von hier aus ihre globalen Logistiknetzwerke.

Die Hafen- und Logistikstandorte der Region Untereibe sind Hamburg sowie Brunsbüttel, Cuxhaven, Glückstadt und Stade. Die fünf Seehäfen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Größe und ihres Leistungsangebotes. Zusammen sind sie die fünf Hafenstandorte in Deutschlands größter Hafen- und Logistikregion. Die Untereibebehäfen erfüllen u.a. eine wichtige europäische Hub-Funktion zur Ladungsverteilung insbesondere in den Ostseeraum. Unter dem gemeinsamen Logo ELBESEAPORTS werden die Interessen dieser Hafen- und Wirtschaftsregion gebündelt. Durch die Kooperation mit Hafen Hamburg Marketing e.V. profitieren die ELBESEAPORTS von einer gemeinschaftlichen Standortvermarktung.

Das gut ausgebaute Autobahnnetz verbindet den Hamburger Hafen und die Wirtschaftsstandorte der Region mit den Ballungsräumen Europas. Zentrale Straßenbauprojekte der Region, wie die geplante Weiterführung der Küstenautobahn A20 bis zum Anschluss an die A26 mit einer festen Elbquerung bei Glückstadt, der Bau der A26-Ost als Hafenquerspange von der A7 bis zur A1 sowie der Ausbau der B5, stärken die Region weiter.

Hamburg ist der größte europäische Aufkommenspunkt im schienengebundenen Güterverkehr und verfügt in Maschen über den größten europäischen Rangierbahnhof. Der Flughafen Hamburg ist als wichtiger Infrastrukturträger mit seiner hocheffizienten Cargo-Logistik Teil des Rückgrats der Logistikbranche. Und schließlich ist Hamburg an das deutsche Binnenwasserstraßennetz über die Elbe und den Elbe-Seitenkanal angebunden. Über den Nord-Ostseekanal, die meistbefahrenste künstliche Wasserstraße weltweit, ist die Region an die Ostsee angeschlossen.

Hamburg ist Sitz des Internationalen Seegerichtshofs (ISGH). Das internationale Logistik-Schiedsgericht der Handelskammer Hamburg garantiert bei Streitigkeiten zwischen oder mit Unternehmen der Logistik-Branche ein schnelles, kostengünstiges und weltweit anerkanntes Streitbeilegungsverfahren. Auch die Bank- und Versicherungswirtschaft verfügt am Finanzplatz Hamburg über umfangreiche Logistik-Kompetenz, insbesondere bei der Transportversicherung, der Außenhandelsfinanzierung sowie der Strukturierung von Sachwertinvestments im Transportbereich.

Das Angebot an logistikbezogenen Aus- und Weiterbildungs- sowie Forschungseinrichtungen ist sehr vielfältig. Eine gute Übersicht bietet die Internetplattform <http://www.logistik-lernen-hamburg.de/>.

Als Interessenvereinigungen der Logistikbranche sind insbesondere die Logistik-Initiativen in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen zu nennen. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Region Untereibe übernehmen eine wichtige Funktion für die Vernetzung der Unternehmen. Eine Übersicht über die bestehenden Initiativen, Netzwerke und Clusterinitiativen in der Metropolregion Hamburg finden Sie unter: <http://metropolregion.hamburg.de/contentblob/4314694/data/akteure-hafen-logistik.pdf>